

**trenzern, trenstern, -ie-**

Vb. **1** weinen, geifern.– **1a** weinen, das Gesicht zum Weinen verziehen, °OP vereinz.: °*die Kinder trenstern* „wollen weinen“ Falkenbg TIR; *da Klänst ... hout a weng trenztat* HEINRICH Stifflanda Gschichtla 53.– **1b** geifern, speicheln, °OB, °OP vereinz.: °*trenzern* Scheffau BGD; *dou siechst as fressn, daß fast as de Maila trenstern* MORGENSCHWEIS mei Schloch 54.

**2** klagende Laute von sich geben, schwer atmen.– **2a** jägersprl.: °*trenstern* „Schrecken des Rehbocks“ Weiherhammer NEW.– **2b** schwer atmen, stöhnen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*döi Kouh trenstat* Brand WUN; *dreanstän* „im Schlaf ängstlich wimmern“ KONRAD nördl. Opf. 7.

WBÖ V,444f.

F.M.E.

**Trenzet(s)**

N. **1** (dauerndes) Weinen, °NB, °OP vereinz.: °*hör doch amol dei Trenzats auf!* Mintraching R.

**2** herabrinnder Geifer, Speichel: °*Trenzet* Teisendf LF.

**3** Kinderlätzchen: °*Trenzerts* Kohlgrub GAP.

F.M.E.

**trenzicht, trenzig, -ie-**

Adj. **1** verweint, weinerlich.– **1a** verweint: *a trenzads Gsicht* Bernau RO.– **1b** weinerlich, betrübt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*trenzi* Garmisch-Partenkehn GAP; *Die Christl Cranz is als a trenzat zu mir kumma, wia sie's so hinghaut* hat WEISS Mehn 48.

**2** langsam, umständlich, NB, °OP vereinz.: *er kimmt trenzad* Hengersbg DEG; *trenzender Mensch* „langsamer ... Mensch“ WESTENRIEDER Gloss. 586; *Denck-Hannßl ... hat ein langsamb trenzete Red* Landstreicherord. 18.

**3** †: *trenzender Mensch* „schwacher, zitternder Mensch“ WESTENRIEDER Gloss. 586. F.M.E.

**trenzken, -ie-**

Vb., weinen, jammern, NB, MF vereinz.: *dreansga* Krinning WEG.

WBÖ V,445.

F.M.E.

**Trenzker**

M.: *Trensker* „aus dem Mund fließender Speichel“ Mehn.

F.M.E.

**Trenzler, -ie-, Trempler**

M. **1** weinerlicher Mensch: °*der Treanzler* Teisendf LF.

**2** geifernder, speichelnder Mensch: °*der Treanzler* Teisendf LF.

**3** jmd, der kleckert, Speisen verschüttet: °*Drembsler* Mering FDB.

**4** langsamer, langweiliger Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Trempler* Schongau. F.M.E.

**Treppe, Trepp(en)**

F., vereinz. M., N. **1** Treppe, Stiege, Leiter.–

**1a** Treppe, Stiege, °Gesamtgeb. vereinz.: °*de Treppn is so lang, do moanst, de geht in Himmi nauf* Germering FFB; *Na san ma da de ganzen Treppn abganga* H.L. WUERMEILING (Hg.), München, München 1986, 75.– **1b** behelfsmäßige Stiege, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Treppm* „beim Hausbau“ Markt AÖ; °*die Trepp* Bodenmais REG; *drepm* Unterer Bay.Wald KOLLMER II,325.– **1c** Gerüstleiter: *Treppm* Aicha PA.

**2** Treppenstufe, MF mehrf., °OB, °NB, °OP, °OF, °SCH vereinz.: *Dreppn* Willenhfn PAR; *Drepperla* MAAS Nürnberg.Wb. 100.

**3** Türschwelle: °*Treppn* Reichersbeuern TÖL.

**4** gepflasterter Weg vor dem Haus od. im Hofraum, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*una Dreppn is mit Kolchstaplattn pflastat* Kehnthumbach ESB; *Das Trepp* Neuallbenrth TIR BRAUN Gr.Wb. 672.

**5**: °*Treppm* Hauptbalken bei Holzbrücken O'nzell WEG.

**6** Pedal an Spinnrad od. Nähmaschine, °OB, °SCH vereinz.: °*Treppn* Reichersbeuern TÖL. Etym.: Mhd. *treppe* st/swf., swm., germ. Wort idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1456.

WBÖ V,446f.

Komp.: [Bau]t. wie → T.1b: °*Bautreppm* Ruhmannsdorf WEG.

[Tür]t. wie → T.3: °*Diadreppadl* Mährling TIR.

[Haus]t. Haustreppe: *Haus:drebbm* CHRISTL Aichacher Wb. 87.

[Hennen]t. **1** Hühnerstiege, Hühnerleiter, °OB, NB vereinz.: *auf da Hennatreppm sans aufsössn* Hengersbg DEG.– **2** Korb für Hühner: *Hennatreppm* Hengersbg DEG.

WBÖ V,447.

[Hoch]t. erhöhte Einfahrt zur Scheune: °*Houtrepp* Langdf REG.

WBÖ V,447f.

[Kasten]t.: *Kaschn:drebbm* „Treppe zum Dachboden, wo sich der Getreidekasten befand“ CHRISTL Aichacher Wb. 88.